

Weltenbummler ist seetauglich

Bootspartnerschaft – Gaststätte richtet Traditionszimmer ein

Bad Düben. Seit wenigen Tagen gibt es in der Gaststätte Weltenbummler in Bad Düben eine Traditionswand. Sie zeigt in Bildern und Dokumenten die rege Partnerschaft, die seit nunmehr 13 Jahren zwischen dem Patrouillenboot der Bundespolizei BP 23 Bad Düben und der Kurstadt existiert. Am Wochenende besuchte die Besatzung den Weltenbummler, um die Bilderschau offiziell zu übergeben und mit Bad Dübenern ins Gespräch zu kommen.

Zu sehen ist unter anderem eine originale Seekarte, die die Besatzung mitbrachte. Sie zeigt Ausschnitte der Ostsee mit den Gewässern um die Insel Fehmarn. In diesem und weiteren Gebieten patrouillieren die Bad Dübener Seemänner im Rahmen bundespolizeilicher Aufgaben. Zahlreiche Bilder mit kurzen Hintergrundinformationen, die der Bad Dübener Bildchronist Otto Koltermann beisteuerte, runden das Partnerschafts-Mini-Museum ab.

So sieht der Betrachter Aufnahmen von der Schiffstaupe auf der Peene-Werft über die Jungfernfahrt bis hin zu den wechselseitigen Besuchen zwischen Mannschaft und Kurstädtern. Abgebildet ist ebenfalls die Beurkundung der Partnerschaft im Mai 2005 in

der Obermühle. Auch der erste Besuch der von Bürgermeisterin Astrid Münster (FWG) in Neustadt ist festgehalten worden.

„Mit dieser kleinen Präsentation, die weiter wachsen und immer wieder aktualisiert werden soll, ist erkennbar, dass es nicht nur eine Partnerschaft auf dem Papier ist“, sagt Weltenbummler-Wirtin Alexandra Redmer-Drews. Sie möchte die freundschaftliche Beziehung den Besuchern und Einwohnern der Stadt nahe bringen. Wer sich ein genaueres Bild über das Boot der Küstenwache machen möchte, kann sich zudem im Foyer des Rathauses ein Schiffsmodell anschauen.

Das Original, das auf der Ostsee schippert und knapp 50 Meter lang ist, wurde vor 13 Jahren in Wolgast auf den Namen Bad Düben getauft. Mehrere Jahre tat es seinen Dienst auf der Nordsee. Der Einsatzhafen war Cuxhaven. Seit Juni 2003 liegt die BP 23 in Neustadt vor Anker und versieht ihren Dienst in der Ostsee (wir berichtete). In all den Jahren gab es bisher 18 Treffen mit den Namensvettern und einen regen Briefkontakt, den Koltermann pflegte. Seit dem hält der Bad Dübener Heimatfreund die organisatorischen Fäden der freundschaftlichen Bezie-

hung in den Händen. Des weiteren erarbeitete er eine umfassende Chronik, die aus über 500 Seiten mit Fotos, Briefen, Dias und Dokumenten besteht. Man muss übrigens nicht erst nach Neustadt fahren, um die „Bad Düben“ betrachten zu können. Dank der beliebten Serie Küstenwache flimmert sie – im Film umbenannt zur Albatros – wöchentlich im ZDF über den Bildschirm. Hin und wieder kommt es sogar vor, dass Besatzungsmitglieder außerhalb ihrer Dienstzeit als Komparsen einspringen.

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Boot und Stadt gleichen Namens erschien am 15. Mai 2006 ein Ersttagsbrief. Auf dem Jubiläumskuvert befindet sich der Abdruck des Schiffspoststempels. Der Briefumschlag zeigt auch das Boot sowie das Wappen der Kurstadt und die Jahreszahlen 1996 und 2006. Für Sammler ist außerdem von Bedeutung, dass alle erschienen Exemplare genau am 15. Mai 2006 auf der Poststelle in Bad Düben mit Ortsangabe abgestempelt worden sind. Im Weltenbummler liegt übrigens auch ein von Torsten Gaber und Otto Koltermann erarbeiteter Flyer aus, der über die Geschichte der Partnerschaft informiert. *Heike Nyari*